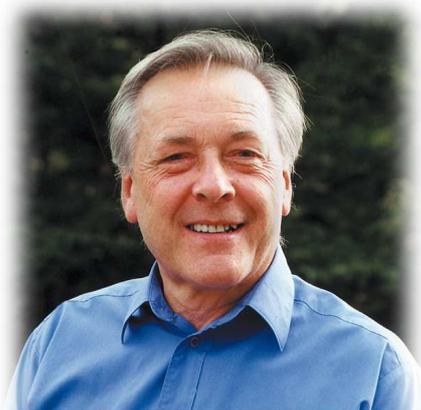


# Zwei musikalische Größen feiern 75. Geburtstag



**Josef Jiskra** Foto: Jakub Jiskra

## „Herzlichen Glückwunsch, Josef Jiskra!“

Der Dirigent und Komponist Josef Jiskra feierte am 4. August gemeinsam mit musikalischen Wegbegleitern und Freunden der böhmisch-mährischen Musik seinen 75. Geburtstag.

Aus diesem Anlass fand ein Benefizkonzert zugunsten der Stiftung zur Förderung der Musikschule Crailsheim statt. Musikalisch gestaltet wurde die Feier von der „70er Band“, dem Clarisheimer Klarinetten-Quartett „Klarissimo“ und einem Gastspiel der „Kleinen Blasmusik“ aus Karlsruhe.

Die Musik allein ist für Josef Jiskra die Sprache der Welt. Er „spricht“ sie unverkennbar mit böhmisch-mährischem Einschlag und bereicherte sie mit weit über 100 eigenen Kompositionen sowie mindestens doppelt so vielen Bearbeitungen. Neben zahlreichen Kompositionen der böhmischen Art schrieb er in jüngster Vergangenheit verstärkt konzertant-symphonische Werke für Blasorchester.

Josef Jiskra wurde 1935 in Benátky in Ostböhmen geboren und studierte 1953-1958 am Konservatorium in Prag Musik mit Hauptfach Posaune. Nach zweijährigem Militärdienst wurde er erster Posaunist im Karlsbader Symphonieorchester. Daneben war er auch als Musikdozent und Wertungsrichter tätig. Im Jahre 1965 gründete er die Original Karlsbader Blaskapelle „Karlovarka“, mit der er zahlreiche Rundfunk- und Fernsehaufnahmen

durchführte. Bereits damals erhielt er mehrere Preise bei Kompositionswettbewerben der Volksmusik in Tschechien. Im Herbst 1979 zog Josef Jiskra um nach Deutschland und war von Januar 1980 bis Dezember 1999 Musikdirektor der Stadt Crailsheim, womit auch eine Lehrtätigkeit an der Jugendmusikschule verbunden war. Durch seine konsequente und zielbewusste Arbeit mit der Stadt- und auch der Jugendkapelle Crailsheim haben diese bei Musikwettbewerben und Jugendkritikspielen immer wieder hohe Auszeichnungen errungen.

Im aktiven Ruhestand widmete sich Josef Jiskra weiter überregionalen Aufgaben als Dirigent des Kreisverbandsorchesters Hohenlohe und des Seniorenorchesters sowie bis 2005 als Posaunist im Landesblasorchester. Für seine Verdienste um die Musik verlieh ihm der Blasmusikverband Baden-Württemberg im Herbst 2007 die Ehrenmedaille in Gold.

Gefragt und beliebt ist Josef Jiskra als Workshop-Leiter und als Gastdirigent bei Sonderkonzerten. Bereits zum sechsten Mal hat ihn die BDB-Musikakademie zum einwöchigen Seminar mit dem Titel „Mit Musik in den Frühling“ eingeladen. Zu diesem Workshop kommen Liebhaber der böhmisch-mährischen Musik aus dem ganzen Bundesgebiet.

*Knut Siewert*



**Josef Bönisch**

*Foto: privat*

## „Josef Bönisch, wir gratulieren!“

Josef Bönisch, einer der bekanntesten deutschen Komponisten für Blasorches-

ter und Bläserkammermusik, feierte am 9. August 2010 seinen 75. Geburtstag. In Aussig (Sudetenland) geboren, teilten er und seine Familie 1945 ihr Schicksal mit Millionen anderen Heimatvertriebenen.

Dem Studium am Konservatorium Weimar und an der Hochschule für Musik Leipzig folgten ab 1957 Engagements als Flötist in verschiedenen Kulturorchestern der ehemaligen DDR. Außerdem leitete Bönisch verschiedene Musikgruppen und Chöre. Seit 1976 war er als Lehrer für Querflöte am Konservatorium Halle an der Saale tätig.

Etwa 50 seiner zahlreichen Kompositionen für Blasorchester liegen als Rundfunkproduktionen mit dem Rundfunkblasorchester Leipzig vor. Einige seiner Werke wurden als Pflichtstücke für Wettbewerbe nominiert, unter anderem Barock-Impressionen, Festmusik, Heiteres Vorspiel, Indianergeschichten, Festival Pictures.

Josef Bönisch erhielt für seine künstlerische Tätigkeit die Pestalozzi-Medaille in Silber, die Ehrennadel für Verdienste im künstlerischen Volksschaffen und den Sudetendeutschen Kulturpreis. Wer Josef Bönisch kennt, schätzt vor allem sein überaus freundliches und bescheidenes Wesen. Sein großes Fachwissen kommt vor allem in seinen Werken für Jugendorchester didaktisch sehr vorbildlich zum Ausdruck. Dank seiner Kreativität wird bestimmt auch in Zukunft noch so manches interessante Werk entstehen.

Werkauswahl:

### **Blasorchester**

Bärentanz (Solo für 2 Fagotte)  
Barock-Impressionen  
Festival Pictures  
Festmusik  
Heiteres Vorspiel  
Rocking for Piccolo  
Russisches Zigeunerlied  
Rumänische Impressionen  
Ungarisches Capriccio

### **Jugendorchester**

Golden Flutes  
Love Song  
Pop Line  
Sanssouci Ouvertüre  
Tropical Fantasy  
Young Band Specials 1 & 2  
Young Band Solo Specials  
Weekend Fantasy

### **Bläserkammermusik**

Miniaturen für drei Querflöten  
Russische Volkslieder und Tänze für 4 Klarinetten  
Zehn Spielstücke alter Meister für Holzbläsertrio